

# Durch das Saugeais zum Aussichtspunkt von Montaignu

1. Tag (ca. 65 km)

Die steile und strenge Strecke *Fleurier - St-Sulpice - Les Verrières* (ca. 12 km) kann auch **mit Postauto** bewältigt werden. Am Bahnhof von *Fleurier* wartet ein (kleiner) Bus. Dieser fährt an gewissen Zeiten sogar bis nach *Pontarlier*, sicher aber bis nach *Les Verrières*. **Vier Velos** haben am hinteren Heck des Busses Platz (**Reservation** empfohlen).

Als weitere Reisemöglichkeit bietet sich der **TGV Zürich - Bern - Neuchâtel - Pontalier - (Paris)** an. Allerdings muss sowohl Sitz- als auch Veloplatz mit Aufpreis **reserviert** werden (Kosten für den Velotransport: **Fr. 15.--**, Sommer 2004). Viele Veloplätze stehen allerdings nicht zur Verfügung.

<p><b><u>Fleurier</u></b> (740 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit mehreren Hotels und Restaurants; im Talkessel am Ende des Val de Travers gelegen; Blick auf den "<b>Chapeau de Napoléon</b>", eine schön geformte, felsige Anhöhe (Aussichtspunkt, mit Hotel);</p> <p>Von Bahnhof ganz kurz → in Richtung "Chapeau de Napoléon" zu          + (bei Tafel "Armée du Salut") <b>re</b> (Fahrverbot <b>nicht für Velos</b>); ganz kurz → über <u>Bahngeleise</u> zu          + <b>li</b>; auf <u>Avenue Daniel Jean Richard über Bach-Brücke</u> kurz → zu          + (vor Bahnlinie) <b>g</b>; Strasse überqueren, dann <u>auf Trottoir und über Holzbrücke</u> (Fluss <i>Areuse</i>) kurz → zu          + <b>li</b>; Richtung <i>St-Sulpice</i> (1 km) (rote Velotafel) <u>auf Strasse</u> und bei leichtem Verkehr kurz → , z. T. entlang <i>Areuse</i> (li S.) nach</p>
<p><b><u>St-Sulpice</u></b> (750 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotels und Restaurants;</p> <p>alles <b>g</b>. länger ↗↘ durch Dorf, z. T. entlang <i>Areuse</i>, vorbei an einigen Brunnen mit Trinkwasser und <u>über Bach-Brücke</u> zu          + (an Bergfuss) <b>li</b>; Richtung <i>Les Verrières</i> (7 km) (rote Velotafel) ca. <b>800 m steil</b> ↗ durchs "<i>Quartier de la Joux</i>" aus Dorf und z. T. durch Wald zu          + <b>re</b> (Fahrverbot <b>nicht für Velos</b>); kurz → und erneut ca. <b>900 m steil</b> ↗, alles durch schattigen Wald und z. T. vorbei an schönen <b>Felsen</b>, zu          + <b>li</b>; bei mittelmässigem Verkehr vorbei an Restaurant (re S.) lange ↗↘ <u>auf Sicherheitsstreifen</u> (Art "Velostreifen"), entlang <b>Bahnlinie</b> (re S.) nach</p>
<p><b><u>Les Verrières</u></b> (930 m ü. M.)</p>	<p>Grenzort mit Hotels und Restaurants; bekannt geworden durch die <b>Bourbaki-Armee</b>, die im Jahr 1871 vor den preussischen Angriffen hierher in die Schweiz flüchtete; <b>Kapelle</b> aus dem 13. Jh.;</p> <p>von Ortstafel aus ca. <b>250 m zu Mauer</b> (re Seite) und dann zu          + <b>re</b>; ca. <b>150 m steil</b> ↗ und <u>über Bahnlinie</u> zu          + <b>li</b>; <u>auf Veloweg</u> und entlang Bahnlinie länger → (eher leicht ↘), vorbei an zwei weiteren <b>Bahnschranken</b> (bei +: <b>Achtung</b> Rechtsvortritt!!), zu <b>Kappelle</b> und zu Bücke; ganz kurz ↗ auf Höhe Brücke und zu          + <b>re</b>; Richtung <i>Pontarlier</i> (Velotafel) kurz <u>in gr. Li-Kurve</u> durch Bauerngehöft zu          + <b>re</b>; Richtung <i>Pontarlier</i> kurz → zu <b>Grenze Schweiz - Frankreich</b>.</p> <p>Kurz → durch zwei Zollposten; dazwischen befindet sich ein <b>Brunnen mit Trinkwasser</b> (li S.), nach</p>
<p><b><u>Les Verrières de Joux</u></b> (925 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant;</p> <p><u>auf D67b</u> und Richtung <i>La Cluse-et-Mijoux</i> länger leicht ↘ aus Dorf; weiter lange leicht ↘ bei leichtem Verkehr (breite Strasse: <b>Achtung</b> Raserstrecke!!), vorbei an <b>mächtigen Felsen</b> (re S.), zu Weiler "<i>Le Creux</i>" (Ende Felsen); ab da lange ↗↘ nach</p>

<p><b><u>Le Frambourg</u></b> (865 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit mehreren Restaurants; am Fuss des <b>Château de Joux</b> (schön auf Felsen gelegenes, mächtiges Schloss aus dem 11. Jh.); länger leicht ↘ durch Dorf zu <b>+ re</b>; auf <u>N57</u> Richtung <i>Pontarlier</i> und <b>bei starkem Verkehr</b> länger leicht ↗↘ (eher leicht ↘) durch <b>Klus</b>, vorbei an gewaltigen, bizarren <b>Felsformationen</b>, nach</p>
<p><b><u>La Cluse</u></b> (860 m ü. M.)</p>	<p><b>bei starkem Verkehr</b> leicht ↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘ entlang <u>Bahnlinie</u> und <i>Doubs</i> (li S.) zu <b>+ g.</b>; <b>bei starkem Verkehr</b> durch die Weiler <i>Les Rosiers</i> und <i>Le Moulin Maugain</i> kurz → nach</p>
<p><b><u>Pontarlier</u></b> 835 m ü. M.)</p>	<p>Stadt mit ca. 20'000 Einwohnenden; mehrere Hotels und Restaurants; äusserst belebte Innenstadt, Triumphbogen "<b>Porte St-Pierre</b>" (18 Jh.), <b>Kirche St-Bénigne</b> (mit schwarzer Madonna und Manessier-Fenstern); <b>Kapelle</b> über der Stadt (Chapelle de l'Espérance) mit schöner Aussicht; weiter leicht ↘ vorbei an ersten Häusern und <b>gr. Peugeot-Garage</b> (re S.) zu ⊙ <b>re</b>; auf <u>D74</u> <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> länger Richtung <i>Centre ville</i>, <b>alles g.</b> über <b>2 +</b> (1. mit Ampeln) und zu <b>+ (vor Doubs-Brücke) re</b>; auf <u>Rue des Augustins</u> und <u>Rue Commandant Valentin</u> (Einbahnstrassen) <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> länger ↗↘ d. Stadt zu <b>+ (mit Ampeln) li</b>; Richtung <i>Toutes Directions</i> (auf Tafel vor <b>+</b>) ganz kurz zu grosse <b>+</b> (mit Ampeln) <b>g.</b>; auf <u>Rue de Doubs</u> <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> länger leicht ↘ durch Stadt zu ⊙ <b>g.</b>; auf <u>Rue de Doubs</u> Richtung <i>Morteau</i> <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> alles g. kurz ↗↘ durch und aus Stadt nach</p>
<p><b><u>Doubs</u></b> (815 m ü. M.)</p>	<p>mit Pontarlier zusammengebaut; <b>grosse neugotische Kirche</b> aus dem 19. Jh.; mehrere Restaurants; bei leichtem Verkehr kurz leicht ↘ durch Dorf zu ⊙ <b>re</b>; auf <u>schmaler Teerstrasse</u> (mit Fahrverbot für Motorisierte) länger leicht ↘ zu <b>+ g.</b>; auf <u>schmaler Teerstrasse</u> (mit Fahrverbot für Motorisierte) länger leicht ↘ zu <b>+ (vor Autostrasse D130) g.</b>; auf <u>Veloweg</u> (geteert; ehemaliges <b>Bahntracée</b> bis <i>Gilley</i>; Strecke vom übrigen Verkehr <b>abgesperrt durch Holzbalken!</b>) und vorbei an <b>Infotafel</b> (re S.) aus Dorf, dann <u>über Doubs-Brücke</u>, lange leicht ↘ nach</p>
<p><b><u>Arçon</u></b> (795 m ü. M.)</p>	<p>Dorf (wie alle Ortschaften an dieser Strecke!) mit <b>kleiner, grüner Tafel</b> (re S.) gekennzeichnet; mit <b>Hotel-Restaurant</b> (unten an Hauptstrasse); länger → durch und aus Dorf; auf <u>gutem Kiesweg</u> z. T. durch Wald und Gebüsch <b>durch das Doubs-Tal</b>, meist oberhalb des Tals, kurz auch entlang viel befahrener Hauptstrasse (re S.); kurz durch zwei Abschränkungen (bei Haus); vorbei an <b>Picknick-Plätzen</b>, lange ganz leicht ↗↘ nach</p>
<p><b><u>Maison du Bois / Lièvremont</u></b> (800 m ü. M.)</p>	<p>durch <b>Abschränkung</b> und ganz kurz auf "normaler" Strasse durch Dorf, dann wieder auf <u>guter Kiesstrasse</u> (<b>re</b> von der "normalen" Strasse) <b>alles g.</b> länger ↗↘ (eher leicht ↗) durch <b>2 Abschränkungen</b> (über Strasse, Achtung Vortritt!), vorbei an <b>Fromagerie</b> (Käserei, li S.) durch und aus Dorf; auf <u>Kiesweg</u> länger ganz leicht ↗↘, dann durch <b>2 Abschränkungen</b> (über Strasse, Achtung Vortritt!) und kurz → nach</p>
<p><b><u>Montflovin</u></b> (810 m ü. M.)</p>	<p>länger ↗↘ durch und aus Dorf (keine Häuser!); länger → auf schöner Strecke durch Wald und entlang Felsbändern nach</p>

<p><b><u>Montbenoît</u></b> (830 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>gotischer Kirche und Abtei</b> (12.-15. Jh.); "<b>Hauptstadt</b>" des <b>Saugeais</b>; mit Restaurant und <b>Hotel-Restaurant</b>;</p> <p>länger → durch Dorf , durch <b>2 Abschränkungen</b> vorbei an <b>Madonna-Statue</b> und an +</p> <p>[falls Sie ins Dorfzentrum zu fahren wünschen: + re und in gr. Re-Kurve länger ↘ zu + re auf <u>auf D131</u> auf Dorfplatz vor Kirche mit <b>Trinkwasser-Brunnen</b> - und auf gleichem Weg wieder zurück;]</p> <p>alles g., vorbei an <b>Info-Tafeln</b> (re S.), vorbei an <b>ehemaligem Bahnhof</b> (li S.), z.T. auf <u>Teerstrasse</u>, durch und aus Dorf; dann <u>auf Kiesstrasse</u> und durch Wald kurz → nach</p>
<p><b><u>Longeville</u></b> (850 m ü. M.)</p>	<p>lange (ca. 4,5 km) ↗↘ (eher leicht ↗ ) durch Dorf: durch mehrere <b>Abschränkungen (6)</b> (bei Strassen: Vorsicht!), z. T. durch <b>Felstore</b>, z. T. durch <b>Wald</b>, z. T. <u>auf Teerstrasse</u>, z. gr. T. <u>auf Kiesweg</u>, durch und aus Dorf; <u>auf Kiesweg</u>, z. T. durch <b>Felstor</b>, z. T. durch <b>Wald</b>, länger → nach</p>
<p><b><u>Gilley</u></b> (870 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant und 2 Hotel-Restaurants;</p> <p>länger → alles g. durch Dorf, z. T. durch <b>Wald</b>, z. T. entlang kleinen <b>Felsbändern</b>; vorbei an <b>Picknick-Platz</b>; durch <b>2 Abschränkungen</b> (bei Strasse, Vorsicht!); entlang aktive <b>Bahnlinie</b> (re S., Strecke <i>Le Locle - Besançon</i>) zu <b>Ende Veloweg</b> und zu</p> <p>+ (bei <b>Barriere</b>) li; bei leichtem Verkehr ca. 600m ↗↘ durch Dorf zu  ⊙ re; <u>auf D132</u> Richtung <i>Orchamps-Vennes</i> kurz → durch Dorf zu  + re; <u>auf D132</u> Richtung <i>Orchamps-Vennes</i> länger ↗↘ zu  + li; <u>auf D131</u> Richtung <i>Orchamps-Vennes (10 km)</i> kurz ↗↘ durch Weiler (Dorfquartier) <i>Les Vies de Vennes</i> und aus Dorf; <b>ca. 2,5 km mittlere ↗</b> , z. T. entlang <b>Bahnlinie</b> (re S.), z. gr. T. durch <b>Wald</b>, über den <b>Col du Tounet</b> (965 m ü. M.);</p> <p>lange, rassige ↘ , z. T. durch Wald, z. T. entlang <b>gr. Felsen</b> und Felsbändern (li S.) zu  + (in Wald) li; <u>auf D131</u> Richtung <i>Orchamps-Vennes</i> weiter lange und rassige ↘ , z. T. durch Wald, dann durch Weiler <i>Les Chenevrottes</i> kurz ↗↘ ; erneut länger ↘ , ca. <b>300 m mittlere ↗</b> und länger ↗↘ nach</p>
<p><b><u>Orchamps-Vennes</u></b> (750 m ü. M.)</p>	<p>grösseres Dorf mit Einkaufsmöglichkeiten, <b>Hotel-Restaurant</b>, Restaurant;</p> <p><u>auf Route de Gilley</u> länger leicht ↘ zu  ⊙ g.; <u>auf D41</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Valdahon</i> ca. <b>800 m mittlere ↗</b> zu  + li; <u>auf D131</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Vennes</i> kurz → zu  + li; <u>auf D131</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Vennes</i> <b>ca. 750 mittlere ↗</b> durch Dorf zu  + g.; <u>auf D131</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Vennes (3 km)</i> länger leicht ↘ durch und aus Dorf zu  + g.; <u>auf D351</u> Richtung <i>Vennes</i> ganz kurz <u>unter Strassenbrücke durch</u> zu  + li; <u>auf D461</u> Richtung <i>Flangebouche</i>, vorbei an <b>kl. Möbelfabrik</b> (re S.), <b>bei starkem Verkehr</b>, z. T. auf Kiesstreifen neben Strasse, länger ↗↘ über <b>Col des Ages</b> (787 m ü. M.);</p> <p>z. T. <u>auf breitem Velostreifen</u> länger (ca. 800 m) ↘ zu  + re; <u>auf D19</u> (Achtung: Strasse mit <b>tiefer Rinne</b>, die ein Velorad zu "schlucken" vermag) und <u>auf breitem Velostreifen</u> Richtung <i>Loray</i> kurz ↘ zu  + re; <u>auf D19</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Loray (1,5 km)</i> ca. <b>350 m mittlere ↗</b> nach</p>
<p><b><u>Loray</u></b> (745 m ü. M.)</p>	<p>schön und ruhig gelegenes Dorf am Fuss der <i>Roche Barchey</i>; <b>Hotel-Restaurant</b>; gedeckter <b>Waschbrunnen</b> in runder, klassizistischer Form; 4 m hohe <b>Stele</b> aus dem 11. Jahrhundert bei der Kirche;</p> <p>mit schönem <b>Ausblick</b> über weites Land (li S.) länger ↗↘ durch Dorf zu Dorfplatz in der Nähe der Kirche und zu Hotel.</p>

## La République libre du Saugeais

Ein Teil des Gebiets im Doubs-Tal, das wir am ersten Tag durchradeln, nennt sich die **unabhängige Republik des Saugeais**. Diese Kleinstregion mit ca. 4'500 Einwohnern umfasst die 12 qkm der 6 Gemeinden von Arçon bis Gilley.

Der Saugeais stellt ein richtiges kleines Staatswesen dar, mit **PräsidentIn**, einem eigenen Dialekt, Wappen Premierminister, Hauptstadt, Briefmarken, einer Nationalhymne, einer Fernsehanstalt - und mit Zöllnern. Letzteres und das zeitweilige und unerwartete **Vorzeigen-Müssen einer Durchgangsbewilligung** - ein Formular, unterzeichnet von der Präsidentin und nur bei bestimmten Anlässen nötig - wird nicht von allen Betroffenen goutiert, vor allem nicht von Leuten, die keinen Humor besitzen und sich durch diese überraschende Aufforderung belästigt fühlen.

Die **geschichtlichen Wurzeln** des Saugeais sind in einem gewissen Sinn **schweizerisch**: Eine Landvergabe im Gebiet zwischen Pontarlier und Morteau **im Jahre 1150** an den Erzbischof von Besançon lässt diesen in einem Kloster in St-Maurice (Wallis) nachfragen, ob nicht allenfalls einige Mönche bereit wären, ins Kloster von Montbenoît umzuziehen und die Gegend dort urbar zu machen. Tatsächlich zügelten einige Ordensleute - die ersten Saugets - im Verbund mit ein paar Bündnern und Savoyern **vom Rhone- ins Doubsal**. Diese Gruppe bringt ihre eigene Sprache und ihre eigenen Gewohnheiten mit, prägen so den Schlag der BewohnerInnen - und begründen offenbar auch deren unbändigen Freiheitsdrang.

"Offiziell" unabhängig erklärt wurde das Saugeais **im Jahr 1947**, und zwar aus einem Jux heraus: Edgar Faure, späterer Minister der französischen Regierung, damals Präfekt des Département Doubs, war häufiger Gast in einem Hotel in Montbenoît. Der Wirt und dessen Frau besaßen Geschichtsbewusstsein und fühlten sich als echte "Saugets". Im Spass fragte der Wirt deshalb Faure, ob er überhaupt eine **Durchgangsbewilligung** für die Republik Saugeais besitze. Der Präfekt entgegnete, das hier sei ja noch keine richtige Republik, denn eine echte Republik brauche einen Präsidenten - und ernannte den Wirt sogleich zum Oberhaupt des kleinen "Staatswesens". Nach dessen Tod (1972) übernahm die Witwe den Vorsitz, und vor allem sie war es, die mit grossem Fleiss und einer starken Prise Humor das Unikum zu einem **respektierten "politischen" Gebilde** ausbaute.

Denn obwohl die Republik **folkloristische Züge** aufweist und in erster Linie der Förderung des Tourismus dient, kommen aus allen Gegenden Frankreichs, aber auch aus dem Ausland, viele **gewichtige Besuche** in die Region. So liess es sich die Präsidentin des Saugeais bei einer Begegnung mit dem französischen Staatspräsident nicht nehmen, ihn "mein lieber Kollege" zu nennen. Die umtriebige, vor zwei Jahren (2005) **leider verstorbene Frau** schrieb unzählige Briefe in alle Welt und ernannte immer wieder Ehrenbürger und Botschafter. Diese waren dann dafür verantwortlich, die Region an ihrem jeweiligen Wohnort bekannt zu machen.

Auf unserer Tour streifen wir den Hauptort des Saugeais, **Montbenoît**, nur am Rande, denn der Veloweg führt oberhalb des Dorfes vorbei. Ein Besuch des (stillgelegten) **Klosters** lohnt sich aber auf jeden Fall. Verlassen Sie zu diesem Zweck den Veloweg kurz vor dem Picknick-Platz und fahren Sie rechts ins Dorf, hinunter zum Hof vor der Klosterkirche. Schauen Sie sich die Kirche an. Sie ist gotisch, stammt aus dem 12. - 15. Jh.. Besonders sehenswert ist das **Chorgestühl mit den Schnitzereien** (16. Jh.): Unter anderem ist ein Mann auf allen Vieren dargestellt, mit einer Kandare im Maul, und auf ihm sitzt rittlings eine Frau, die ihn mit einem Stock schlägt. Die Skulptur heisst "Züchtigung des Aristoteles" (griechischer Philosoph und Lehrer Alexander des Grossen). Verpassen Sie es auch nicht, im **Restaurant am Platz** einzukehren, vielleicht erfahren dort von der Wirtin noch genauere Einzelheiten über das Saugeais...

### 2. Tag (ca. 75 km)

#### Loray

(740 m ü. M.)

Von Hotel ganz kurz in Richtung Kirche zu  
+ li; auf D19 Richtung *Pierrefontaine-les-V.* (12 km) und vorbei an **Käserei** ("Fruitière", li S.) längere und rassige ↘ durch und aus Dorf; dann ca. **500 m mittlere ↗** und länger ↗↘ durch Weiler *Niellans* zu  
+ re; auf D31 bei leichtem Verkehr Richtung *La Sommette* (5 km) lange ↗↘ z. T. durch Wald, vorbei an Picknick-Platz (li S.) nach

<u><b>La Sommette</b></u> (730 m ü. M.)	Dorf mit <b>Chambres d'Hôtes</b> (Art "Bred and Breakfast"; kurz leicht ↘ durch Dorf zu + li; auf <u>D31</u> Richtung <i>Pierrefontaine-les-Varans</i> länger ↗↘ durch und aus Dorf länger ↗↘ nach
<u><b>Pierrefontaine-les Varans</b></u> (700 m ü. M.)	grösseres Dorf mit <b>Hotel-Restaurant</b> , Restaurant, <b>Camping-Platz</b> ; länger ↗↘ durch Dorf zu + re; auf <u>D32</u> Richtung <i>Belleherbe (11 km)</i> kurz ↗↘ durch und aus Dorf; bei leichtem Verkehr lange ↗↘ durch die Weiler <i>Sous Malpierre</i> und <i>Le Creusot</i> und durch <b>weite, schöne Landschaft</b> mit Wiesen, Feldern, Hecken und bewaldeten Höhen zu + g.; auf <u>D32</u> lange ↗↘ durch Weiler <i>La Bragotte</i> nach
<u><b>La Violette</b></u> (715 m ü. M.)	Weiler mit Kirche; und zu + re; auf <u>D32</u> Richtung <i>Belleherbe</i> kurz → , dann ca. <b>1,1 km mittlere - starke ↗</b> , z. T. durch Wald, und länger leicht ↘ ; erneut ca. <b>900 m mittlere ↗</b> durch Weiler <i>Ebay</i> und entlang Waldrand (re S.), mit schönem Ausblick über weites Land; dann länger leicht ↘ nach
<u><b>Belleherbe</b></u> (750 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant und Bar; kurz ↘ durch Dorf zu + li; auf <u>D125</u> Richtung <i>Maîche</i> kurz leicht ↘ durch Dorf, vorbei an <b>Käserei</b> ("Fruitière", li S.), zu ⊙ re; auf <u>D464</u> Richtung <i>St-Hippolyte (18 km)</i> länger rassig ↘ durch und aus Dorf zu + li; auf <u>D343</u> Richtung <i>Droitfontaine (3,5 km)</i> länger ↗↘ (eher ↗ ), mit <b>Ausblick über Dessoubre-Tal</b> (re S.), durch Weiler <i>Sur la Baume</i> , z. T. entlang Waldrand (li S.), kurz durch Wald, zu + re; Richtung <i>Valoreille (4,5 km)</i> kurz ↗↘ nach
<u><b>Belleherbe/Droitfontaine</b></u>	länger ↗↘ und ca. <b>300 m mittlere - starke ↗</b> an Kirche (li S., oben) vorbei; <b>Ausblick</b> über Dessoubre-Tal und auf Plateau de Maîche (re S.), kurz aus Dorf und lange ↗↘ (eher leicht ↘ ), z. T. durch Wald, z. T. entlang Felsbändern, z. T. entlang Waldrand (re S.), auf sehr schöner Strecke nach
<u><b>Valoreille</b></u> (900 m ü. M.)	Dorf mit <b>Restaurant</b> ; kurz ↗↘ durch Dorf zu + li; Richtung <i>Point de Vue de Montaignu</i> ca. <b>250 m starke ↗</b> zu + li; Richtung <i>Point de Vue de Montaignu</i> kurz ↗↘ (eher ↗ ), vorbei an mächtigem <b>Brunnen</b> (re S., mit Trinkwasser) zu + li; auf <u>schmaler, holpriger Teerstrasse</u> ca. <b>1,5 km starke bis sehr starke ↗</b> aus Dorf, z. T. durch Wald, mit steiler Re-Kurve, zu <b>Aussichtspunkt von Montaignu</b> : grossartiger Ausblick übers <b>Dessoubre-Tal</b> in Richtung Plateau de Maîche sowie übers <b>Doubs-Tal</b> in Richtung Lomont- Hügelzug; Picknick-Plätze; Feuerstelle; auf gleicher Strecke (Achtung: Schlaglöcher!) länger rassig ↘ retour nach
<u><b>Valoreille</b></u>	und zu + li; ca. <b>200 m mittlere ↗</b> durch und aus Dorf; auf <u>D255</u> länger erst leicht, dann steiler ↘ zu + [bei: + re nach <i>Fleurey!</i> ] li; kurz ↗↘ zu Wald und kurz ↘ durch Wald zu + g.; auf <u>D137</u> Richtung <i>St-Hippolyte</i> ca. <b>300 m mittlere ↗</b> zu + li; auf <u>D137</u> Richtung <i>St-Hippolyte</i> kurz durch " <b>Felstor</b> " und lange, schöne und rassige ↘ , z. T. durch Wald, vorbei an <b>Aussichtspunkt übers Doubs-Tal</b> (li S.), z. T. entlang Felsbändern (re und li S.), z. T. mit <b>Geruch</b> von naher chemischer Fabrik unten im Tal, nach

<p><b><u>St-Hippolyte</u></b> (375 m ü. M.)</p>	<p>kleines <b>Regionalzentrum</b> mit Hotels und Restaurants; <b>Stiftskirche</b> Notre-Dame (14 Jh.); schöner <b>Picknick-Platz</b> beim Zusammenfluss <i>Doubs</i> und <i>Dessoubre</i>; kurz ↘ durch Dorf zu + li; auf <u>D39</u> Richtung <i>Montbéliard</i> über <u>Dessoubre-Brücke</u> zu + (vor Restaurant de la Poste) li; auf <u>D437</u> bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> vorbei an <b>Brunnen</b> (li S., mit Trinkwasser) kurz ↗↘ durch schmale Gasse auf <b>Hauptplatz</b> des Ortes und zu + re; auf <u>D437c</u> Richtung <i>St-Ursanne</i> (33 km) ca. <b>250 m starke ↗</b> durch schmale Gasse aus Ortschaft; bei leichtem Verkehr ca. <b>1,2 km mittlere ↗</b>, dann längere ↘ durch Wald an den <i>Doubs</i> (li S.) und zu + li; auf <u>D437c</u> Richtung <i>Soulce-Cernay</i> (0,5 km) kurz → nach</p>
<p><b><u>Soulce-Cernay</u></b> (390 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Chambres d'Hôtes; entlang <i>Doubs</i> länger ganz leicht ↗↘ durch und aus Dorf; länger ↗↘ durch <b>schönen, grünen Talabschnitt</b>, vorbei an zahlreichen Bächen (re S.), z. T. durch Wald, z. T. entlang mächtigen Felsbändern; dann ca. <b>400 m mittlere ↗</b> zu Staumauer und entlang <b>gestautem Doubs</b> (<i>Barrage du Grosbois</i>, li S.) länger ↗↘, z. T. durch Wald; dann ca. <b>1 km leichte - mittlere ↗</b>, z. gr. T. durch Wald; länger ↗↘, z. T. durch Wald, vorbei an Abzweigung nach <i>Montjoie-le-Château</i> (schöne Brücke über <i>Doubs</i>) nach</p>
<p><b><u>Vaufrey</u></b> (400 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel und Restaurants; <b>Brunnen</b> mit Löwenköpfen (als Wasserspeier) und Trinkwasser; <b>Kirche</b> auf Felsen; länger ↗↘ über <u>Doubs-Brücke</u> und in Kurven durch und aus Dorf; ca. <b>1,1 km leichte - mittlere ↗</b> z. T. durch Wald, z. T. entlang Felsbändern (li S.); längere, z. T. rassige ↘ z. T. durch Wald, dann lange ↗↘, z. gr. T. durch Wald, alles entlang <b>gestautem Doubs</b> (re S.) nach</p>
<p><b><u>Glère</u></b> (415 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant und Restaurant; <b>gedecktes Waschhaus</b> aus Holz; kurz ↗↘ zu Dorfplatz (bei Kirche) und zu + re; auf <u>D437c</u> Richtung <i>St-Ursanne</i> (14 km) kurz → über <u>Doubs-Brücke</u> durch und aus Dorf; lange ↗↘ z. T. durch Wald und entlang Baumreihen, z. T. entlang <i>Doubs</i> (li S., wieder fliessend!), durch <b>schöne, grüne Gegend</b>, nach</p>
<p><b><u>Bremoncourt</u></b> (420 m ü. M.)</p>	<p>länger ganz leicht ↗↘, vorbei an <b>Brunnen</b> (li S., mit Trinkwasser) und über <u>Doubs-Brücke</u> durch und aus Dorf; dann über <b>Grenze Frankreich - Schweiz</b>. Auf <u>schmalerer Strasse</u> lange ↗↘ durch Weiler <i>La Motte</i>, vorbei an <b>Kirche</b>, die <b>allein auf dem Feld</b> steht (re S.), z. T. entlang Waldrand (li S.) und durch Wald, z. T. - <u>in grosser Li-Kurve</u> - entlang <i>Doubs</i> (re S.) nach</p>
<p><b><u>Ocourt</u></b> (425 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit (von der Schliessung bedrohtem) Hotel-Restaurant; kurz → durch und aus Dorf; dann lange ↗↘ z. T. durch Wald, vorbei an <b>Camping-Platz</b> (re S.), z. T. - <u>in grosser Re-Kurve</u> - entlang <i>Doubs</i>, vorbei an "Bellefontaine" (schöner Brunnen, li S.) zu ⊙ g.; Richtung <i>St-Ursanne, Centre Ville</i> kurz → nach</p>
<p><b><u>St-Ursanne</u></b> (440 m ü. M.)</p>	<p><b>Pittoreskes mittelalterliches Städtchen</b> am Doubs-Bogen (Clos du Doubs); in <b>grossartiger Landschaft</b> mit bewaldeten Hügeln und sich auftürmenden Felsen (typische Merkmale für das Doubs-Tal überhaupt); entstanden aus der Klause des irischen Mönchs Ursizinus, eines Gefährten von Kolumban und Gallus (6./7. Jh.); romanische <b>Stiftskirche</b> (12.-14 Jh.); drei <b>Stadtttore</b> aus dem 16. und 17. Jh.; <b>Doubs-Brücke St-Jean</b> mit Nepomuk-Statue (18 Jh.); mehrere Hotels und Restaurants; länger ↗↘ durch (West-) Stadtter, auf <u>Kopfsteinpflaster</u> durch Ortschaft und erneut durch (Ost-) Stadtter zu + li; Richtung <i>Gare</i> auf <u>Kopfsteinpflaster</u> ca. <b>800 m steile bis sehr steile ↗</b>, vorbei an mächtigen Felsen (li S.) und unter Bahn-Brücke durch zu <b>Bahnhof</b>.</p>